



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXIII. Waffenstillstand zwischen Friedrich dem Aeltern und Jüngerem mit
dem Herzoge Joachim von Pommern-Stettin, vom 1. Februar 1446.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

fen. Scheghe ouer, dat der vorgeanten Heren welk Schelynghe edder to sprake, van wat sake weggen dat were, to vns hadde, went hy vns dar vmme to daghen eschende wert, so scholen vnde willen wy jn eynem mante, dar na jn syner steden eyn vorgeant to daghen riden vnde kamen vnde em darvmme so vele doen, alle dan anderen erghenanten heren, den de saken nicht an drapen, mit eren Rederen duncket vnde vthsprecken, Des wy en van rechtes weggen plege synt vnde de sake vnde recht van en nicht to kamende. Were ouer, dat wy vnhorich worden vnde deme vtsproke neyne volghe deden, so bewille wy vnde gheuen ouer de pyne to lydende, dat de anderen vorsten vnde heren vnde ock alle de vnfen by deme heren blyuen, de de horich ys, so langhe dat wy horich werden vnde deme vtsproke volghe dhon. Schelde ock ouer der vorgeanten heren manne edder eren anderen vnderfaten welk to den vnfen, des gelijk scholen vnde willen wy en dar vmme ouer de vnfen rechtes behelpen nach derkantenisse vnde vtsproke der anderen heren, vnser vnde erer redere. Alle desse vorfereuen stuckke to samende vnde eyn jewelik by syk laue wy Erghe-nante here Hinrik, Hertoghe to Mekelenborgh, vnde hebben swaren liffiken mit vp gerichteden vingheren to den hilghen jn vorstliker Stad vor vns, vnse eruen vnde nakomelynghe to ewighen tijden jn vorstliker truwe den Ergenanten heren, heren Wartzslaff vnde Barnym, broderen, Bugslaff, Barnym deme Junghen vnde Joachim, fcedderen, alle Hertighen to Stetin etc., eren eruen vnde nakomelynghen Stede vnde vast to holdende ane alle geverde. Hyr an vnde ouer synt ghewesen vnse leuen getruwen Her Hinrik Kran, prouest to Vredelande, Reymer van Pletzen to Prillevitze vnde Hennynk Pickatel to Blomenhaghen wonaftich. Des to vurder sekerheit vnde meer bewarynghe hebben wy Heren Hinrik vorgeant vnse Ingefelgel mit witschap vnde vulbort henghen lathen nedden an dissen openen breff, de gheuen vnde screuen ys to Anclam, am daghe dyonifij, na der Bort christi verteynhundert Jar, darna am vif vnde vrtichsten Jare.

Nach dem Originale im Stettiner Stadtarchive.

XXIII. Waffenstillstand zwischen Friedrich dem Aeltern und Jüngerem mit dem Herzoge Joachim von Pommern-Stettin, vom 1. Februar 1446.

Wy Frederick, von godes gnaden Des hilligen Romischen Ricks Erczkamrer, vnd Frederick, gebrudere, Marggreuen to Brandenburg vnd Borggrauen to Noremberch, Bekennen openbare met dissem briue vor alfweme, dat wy vns met vnnfen landen vnd luden, helppern vnd helppers helppern, met dem hochgebornen fursten vnnsem liuen Swagere, heren Joachim, to Stettin, to Pomern, der Caffuben, der Wende Herttoge vnd forste to Rugen, vnd syner landen vnd luden, helppern vnd helppers helppern vnd sunft allen den yennen, dy an beiderfyt in die veihde komen, darunder gewand vnd verdacht syn, Eynes Cristenliken freden engegangen syn vnd vpgenamen hebben, vnd wy gan ok met om In den Cristenliken freden vnd nemen den vpp. in crafft vnd macht disses briues, Also dat die sulue frede vp vnnser liuen frowen dach lichtmesse schirft Na geuinge disses briefes in gan vnd anftan, vnd forder von dissem nehift ge-

nanten vnserm liuen frowen dage lichtmisse ouer ein gancz Jar vnd den dach al vt gewaren, Vnde wy gereden vnd gelouen ok, dat dy frede von vns vnd allen den vnnsen Stede, vaste vnd vnuerbrocklich gehalten werden schal. Wy scholen vnd wollen ok verbieden, dat nymant von den vnnsen fynen fyenden ennygerley wifz wes toforen schal. Efft ennych dat darbouen dede vnd to ennygem schaden qweme, darmede schal disse vnse frede nicht gebroken wesen, Vnd desgliken ok nymande, wy dy find, dorch vnse Slotte, Stede ader getwenge vp fynen, finer lande vnd lude schaden dorch toridene gestaden. Vnd wy scholen vnd wollen dat ok von stund, so wyd vnse lande vnd gebyde sin, den vnnsen von der tofore so toholdene gebieden Vnd ok met dem dar ridende ernstlikèn verbieden. Vnd efft nu dat in sodanner bouengeschreuerer maté der vnnsen ymant nicht so holden vnd darouer gefunden ader, wo dat to qweme, beschediget worde, dy scholen vnd mogen ere euenture stan, on geuerde. Wy scholen vnd wollen ok bynnen dem freden vnd deme Jare gegen dem obgenanten vnsem liuen Swagere to eynem fruntliken dage, nemeliken up Sand walpurgen dach vp den auend, to Prempeczlow syn, vnd des dages darna to dedingen vnd ok to deme dage mede tobringende Priuilegia vnd bewifunge, touerhorende vnd touerfokende in fruntliker redeliker wise, efft man vns, met beider partye witschapp vnd willen, gruntliken mochte entrichten vnd to fruntschapp bringen, to sodannem dage schal ok eyne yowelike partye vor der andern veylich komen vnd syn. Ok so hebben vnnsere beidere Rede forder beret vnde bededinget, dat alle Erbare vnd ok louenwerdige gefangen den obgenanten freden vnd dat Jar vt dach hebben vnd dat alle dingnisse, dy nicht an beidersijt vtgegeuen syn, ok so lange anstande vnd vngemanet bliuen scholen. Vnd efft ymand an beidersijt sunst gefangen, dy des louen vnd der gefengnisse nicht wol belouet weren, den ader dy schal man, so lange dach, ok to borge geuen. Vnde des to Merer sekerheit, sodannen freden Stede, vaste vnd vnuerbroglick to holdene, Hebben wy obgenanten Marggreuen Frederick vnd Frederick, gebrudere, disse hirnagechreue vnnsere Erbare Rede, manhen vnd Stede, met namen Hannse von Arnym, Heynen Puele, Ludeken von Arnym, Geuert Schaplow vnd Claus Sparre, den Rat von Berlin, Franckenvorde, Prempeczlow vnd der Nyenstat Euerfzwalde, Vnd wy obgenanten Marggreuen hebben des vnse Ingesegele mit guden willen, Weten vnd volbort an dissen brief hengen laten. Vnd wy bouengeschriuene Borgen, met namen Hans von Arnym, Heyne Puel, Ludeke von Arnym, Geuerd Schaplow vnde Claws Sparre, Vnd wy Borgermeistere vnd Ratmanne von Berlin, Franckenforde, Prempeczlow vnd Nyen Stat Euerfzwalde Bekennen alle openbar in dissem briefe, dat wy met guden willen vnd vor Rade vor vnse obgenanten gnedigen liuen heren vnd vor sodannen freden Borgen syn worden, Vnd wy gereden vnd louen, dat sodanner bouengeschreuerer frede von vnnsen gnedigen heren, vns vnd allen den eren Stede vaste vnd vnuerbrockliken schal gehalten werden, on arch vnd one alle geuerde. Vnd des ok to Bekentnis hebben wy bouengeschreue vnser yowelik sin Ingesegele besunder, Vnd ok wy Borgermeistere vnd Ratmanne der obgenanten Stede Ingesegele by der genanten vnser gnedigen liuen heren Ingesegele an dissem brief laten hengen, Die Gegeuen vnd Bededinget is to Prempeczlow, Am dingtage Sent Brigitten dage, der hilligen Jungfrowen, Na godes gebort vertehundert Jar vnd dar Na Im Sefz vnd vertigften Jare.

Nach dem Originale im Stettiner Stadtarchive.